



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**



„Ein Dorf am Rande der Landeshauptstadt. Perspektiven nachhaltiger Dorfentwicklung in Barleben“

**Landesweites Forum
Nachhaltige Kommunalentwicklung 2008**

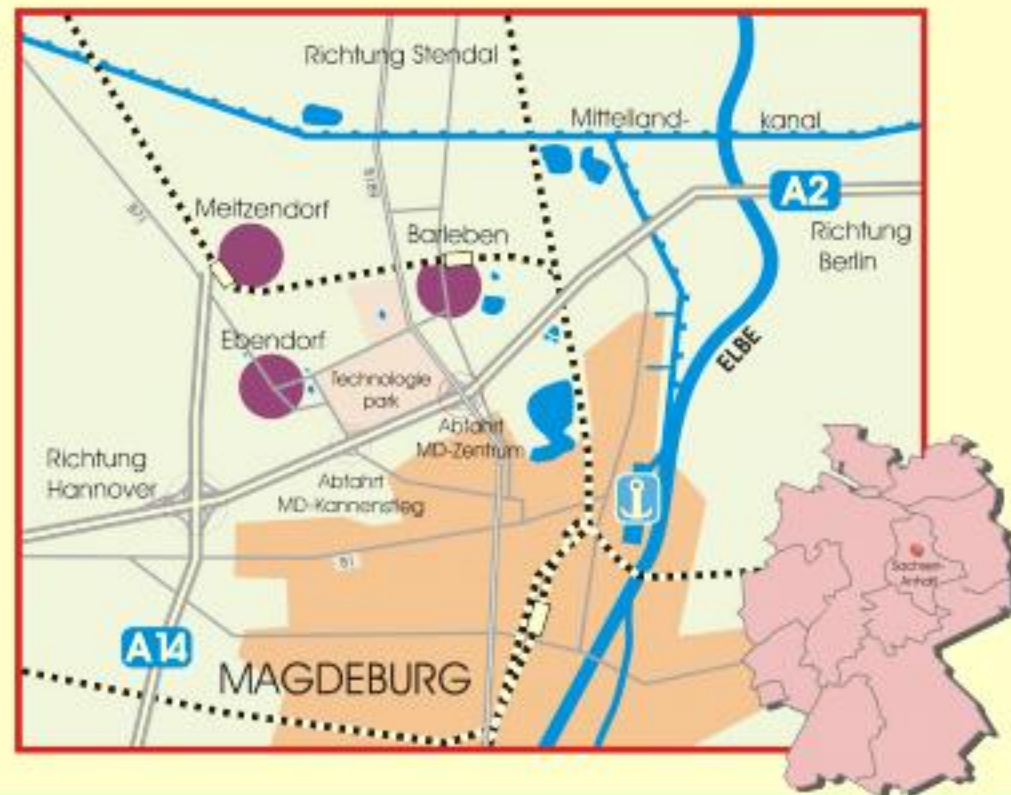
als Beitrag zur 8. SommerAkademie zur Gesundheitsförderung
der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)

Magdeburg, 03. Juli 2008



Lage:

- Zwei Kilometer nördlich der Landeshauptstadt Magdeburg,
- begrenzt, südlich durch die BAB A2, westlich durch die BAB A14 und der Weiterführung der B 71, nördlich durch den Mittellandkanal und östlich durch die Eisenbahnstrecke Magdeburg-Stendal





Statistische Daten:

- **Einheitsgemeinde seit dem 01.07.2004**
mit den Ortschaften Ebendorf, Barleben, Meitzendorf
- **Größe: 29,72 km²**
- **Gewerbegebiete:**
 - Technologiepark Ostfalen, 300 ha, ca. 30 % belegt, erweiterbar auf 900 ha,
 - Kurze Sülte und Kurze Sülte Nord, insgesamt 21 ha, ca. 70 % belegt
 - Meitzendorf I und II, insgesamt 35 ha, ca. 75 % belegt

	Stand 1997	Stand 2007
Einwohnerzahl:	7.850	9.287
Bevölkerungsdichte:	264 Einw. / km ²	312 Einw. / km ²
Unternehmen:	480	830
Gewerbesteuer:	7,7 Mio. €	34,7 Mio. €
Investitionen:	11,4 Mio. €	13,8 Mio. €



Voraussetzungen nachhaltiger Dorfentwicklung:

- **Eigeninitiative, Engagement und Risikobereitschaft von Bürgern und Verwaltung sowie Einbeziehung aller Altersgruppen**
- **Erhaltung der kommunalen und lokalen Autonomie**
[Selbstverwaltung der ländlichen Gemeinde],
- **Infrastruktureller und sozialer Wandel**
[Errichtung von Wohn- und Gewerbegebieten, Moderne Verkehrsinfrastruktur, Verbesserung des Ortsbildes, Umnutzung leerstehender Gebäude sowie Errichtung sozialer Infrastrukturen für alle Alterskategorien: Schulen, Kitas, Sport- und Freizeiteinrichtungen, Bibliothek, Seniorenresidenz, Altersgerechtes Wohnen, Naherholungsgebiet, reichhaltige Kulturangebote und reges Vereinsleben],
- **Ökonomischer Strukturwandel**
[Schaffung außerlandwirtschaftlicher Arbeitsplätze durch Gewerbeansiedlungen, unternehmerfreundliche Kommunalpolitik, kurze Verwaltungswege]



Perspektiven nachhaltiger Dorfentwicklung am Beispiel der Gemeinde Barleben:

Erhaltung der kommunalen und lokalen Autonomie:

- 01.05.1992 Gründung der Verwaltungsgemeinschaft „Mittelland“ bestehend aus den 3 Ortschaften Barleben, Ebendorf und Meitzendorf
- Auf Grund weiterer geplanter kommunaler Gebietsreformen in Sachsen-Anhalt Überlegungen zur Gründung einer Einheitsgemeinde zur Erhalt der Selbstverwaltung
- 06.05.2004 Beschluss zur Gründung einer Einheitsgemeinde durch Bürgerentscheid
- 01.07.2004 Gründung der „Gemeinde Mittelland“
- 09.03.2005 Namensänderung in „Gemeinde Barleben“



Perspektiven nachhaltiger Dorfentwicklung am Beispiel der Gemeinde Barleben:

Infrastruktureller und sozialer Wandel:

- **Straßenausbau** [zu ca. 90 % abgeschlossen],
- **Erschließung neuer Wohngebiete in allen 3 Ortschaften,**
- **Entwicklung von Gewerbegebieten** [Kurze Sülte, TPO, Meitzendorf],
- **Ortskernsanierung/Stärkung der Ortsmitte** [Förderung privater Investoren bei Modernisierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet],
- **Neubau und Sanierung gemeindlicher Einrichtungen für alle Altersgruppen**
[wie Kitas, Schulen, Jugendclubs, Bibliothek/Archiv, Seniorenbegegnungsstätten, Spiel- und Bolzplätze, Freizeiteinrichtungen],
- **Reichhaltige Kulturangebote und reges Vereinsleben**
[ca. 70 davon 17 Sportvereine],



Perspektiven nachhaltiger Dorfentwicklung am Beispiel der Gemeinde Barleben:

Umgesetzte infra- und sozialstrukturelle Projekte:

- Kompletter Neubau der Magistrale der Ortschaft Barleben
[Fertigstellung 1. Bauabschnitt 11/2007],
- Bau eines 30 km langen Radwanderwegs durch die Ortschaften,
- Sanierung und Teilneubau der Grundschule mit Hort,
- Neubau einer Internationalen Grundschule,
- Neubau der Sekundarschule Barleben über PPP in 2006
[Gesamtvolumen ca. 7,5 Mill. Euro],
- Bau einer Dreifeld-Sport- und Veranstaltungshalle im Ortskern
der Ortschaft Barleben im denkmalgeschützten Bestand
[Vierseithof],



Perspektiven nachhaltiger Dorfentwicklung am Beispiel der Gemeinde Barleben:

Umgesetzte infra- und sozialstrukturelle Projekte:

- Sanierung unter Denkmalschutz stehender Gebäude
 - zur Aufnahme eines gegründeten Internationalen Gymnasiums,
 - zur Aufnahme einer Kindertagesstätte,
 - zur Aufnahme der Bibliothek und des Archivs,
 - zur Aufnahme der Gemeindeverwaltung Barleben,
- Sporthallenneubau mit Kegelbahn in der Ortschaft Ebendorf,
- Bau einer Reithalle und Reitplatz,
- Bau einer Skateranlage,
- Neubau einer Dreifeld-Halle über PPP als Pilotkommune für das Land Sachsen-Anhalt [im OSV-Verfahren 2007]



Perspektiven nachhaltiger Dorfentwicklung am Beispiel der Gemeinde Barleben:

Ökonomischer Strukturwandel:

- Aufbau von Gewerbegebieten als Voraussetzung zur Ansiedlung von Unternehmen,
- Ausbau der Verkehrs- und Kommunikationsinfrastruktur,
- Förderung der Ansiedlung von innovativ technologie-orientierter Unternehmen im Technologiepark Ostfalen,
- Ansiedlung eines Innovations- und Gründungszentrums im Technologiepark Ostfalen
[für Forschungseinrichtungen, Existenzgründer und innovative Unternehmen],
- Günstige und flexible Bodenpreise für Investoren,
- Festlegung eines niedrigen Gewerbesteuerhebesatzes von 290 %,



Perspektiven nachhaltiger Dorfentwicklung am Beispiel der Gemeinde Barleben:

Ökonomischer Strukturwandel:

- Unternehmerfreundliche Kommunalpolitik,
- Kurze Verwaltungswege und kurzfristige Genehmigungsverfahren bei Ansiedlungsvorhaben,
- Unternehmerbüro als Lotse zwischen Wirtschaft und Verwaltung,
- Auszeichnung als mittelstandsfreundliche Kommune in Sachsen-Anhalt 2003/2004 durch den Handwerkstag
[Beurteilungskriterien: Öffentliche Auftragsvergabe, Genehmigungsverfahren, Verkehrsplanung, Bekämpfung illegaler Beschäftigung, Vergabe kommunaler Aufgabe an Private, Steuern, Abgaben, Gebühren, wirtschaftsfreundliches Klima],
- Einführung der doppelten Haushaltsführung
[ab 2004 als erste Gemeinde in Sachsen-Anhalt],



Ansiedlungen:

Darunter:

- Salutas Pharma GmbH (Hexal)
- Sattler Media Press GmbH
- Symacon GmbH - Firmenverbund Elektronik & Automation, Fertigungsautomatisierung
- MAN Nutzfahrzeuge
- TNT Express und Logistik
- GLS Logistik
- DAF Nutzfahrzeuge
- Volvo Fahrzeugtechnik
- ALDI Großhandelscenter
- Bofrost* Dienstleistungs- GmbH & Co. KG
- Bauer Verlagsgesellschaft
- Sennheiser Elektronik
- Phönix Armaturentechnik



Zukunftsperspektiven:

- Beibehaltung der Selbständigkeit,
- Weiterführung der Ansiedlungspolitik,
- Überregionale kommunale und europäische Zusammenarbeit zu wirtschaftlichen und touristischen Projekten,
- Weiterentwicklung des Schul- und Wissensstandortes,
- Quartierentwicklung des Ortskern Barleben,
- Neubau einer zweiten Sporthalle in der Ortschaft Barleben,
- Ausbau der Magistrale im Ortskern Barleben als Einkaufs- und Erlebniszentrum,
- Ausbau des Jersleber See zum Naherholungszentrum,
- Bau einer weiteren Kinderbetreuungsstätte.